



Wir kämpfen weiter um Ziegenhals

Die Glut bewahren, nicht die Asche!



Exponate der Gedenkstätte: Modell des „Sporthaus Ziegenhals“ (siehe auch Foto rechts unten), eine Thälmann-Büste und ein Original-Tisch und -Stuhl aus dem Sportheus.

Höhepunkt unserer Aktivitäten im Jahr 2013 war zweifelsohne das Doppeljubiläum in Ziegenhals, als wir am 10. Februar 2013, mit großer Beteiligung und internationalen Gästen, den 80. Jahrestag der illegalen ZK-Tagung der KPD im „Sportheus Ziegenhals“ und den 60. Jahrestag der Eröffnung der Ernst-Thälmann-Gedenkstätte feierten. Gekrönt wurde dieser Tag durch die Einweihung eines neuen und würdigen Gedenksteins, der an die „Ziegenhalser Tagung“ vom 7. Februar 1933 erinnert. Mit Rednern aus Tschechien, Österreich und Russland, mit zahlreichen Ansprachen, wie bspw. von Leo Kuntz, dem Sohn des Teilnehmers der Ziegenhals-Tagung Albert Kuntz oder der Rede des Chefredakteurs der marxistischen Tageszeitung junge Welt, Arnold Schölzel, wurde dieser Tag

gebührend begangen. Alle Reden der internationalen Gedenkkundgebung des Freundeskreises, sowie Reden der Gedenkstein-Einweihung werden in unserem bald erscheinenden dritten Band der „Ziegenhalser Reden“ dokumentiert werden. Insgesamt wird jener dritte Band die Ansprachen enthal-

ten, die im Zeitraum von 2009 bis 2013 auf Kundgebungen des Freundeskreises gehalten wurden.

Erstmals seit 11 Jahren zeigte der Freundeskreis am 10. Februar 2013 einem interessierten Publikum Teile der Original-Ausstellung der Gedenkstätte. Erstmals seit 11 Jahren, seit dem Zeitpunkt als Gerd Gröger – der Schleifer der Gedenkstätte, langjähriger Ministerialbeamte im brandenburgischen Bauministerium, der die Ernst-Thälmann-Gedenkstätte zu einem Spottpreis von 86.000 EUR unter teils dubiosen Umständen erwarb – die Gedenkstätte verschloss und seitdem die Ausstellung der Öffentlichkeit vorenthielt.

In diesem Info-Rundbrief veröffentlichen wir die Grußadresse der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken, Bezirk Niederbayern/Oberpfalz (siehe Seite 3), den wir anlässlich unseres Doppeljubiläums im Februar d. J. erhalten haben. Ein solidarischer Dankesgruß nach Bayern!

Während die Wanderausstellung, mit der wir die Schändung und Zerstörung der Ernst-Thälmann-Gedenkstätte vom Mai 2010 beantworteten (Motto: „Ihr nehmt uns die Ernst-Thälmann-Gedenkstätte, wir zeigen ihre Ausstellung in der ganzen Republik!“) weiter durchs Land zieht, treffen wir im Vorstand Vorbereitungen, um in

... Fortsetzung auf Seite 4



Mops wollte Elefanten anbellern – Dank antifaschistischer Einheit: Mops trollte sich!

Kurzbericht vom 15. Juni 2013, Ernst-Thälmann-Denkmal, Berlin

Wir blicken heute auf eine erfolgreiche antifaschistische Aktion zurück.

Mit einer Mobilisierung binnen zwei Tagen, folgten 200 Antifaschistinnen und Antifaschisten den Aufrufen der Berliner VVN-BdA, der Berliner DKP, des Ostdeutschen Kuratoriums von Verbänden (OKV), der RASH Berlin, der Antifa Nordost (NEA) Berlin, unseres Freundeskreises, des Aktionsbündnisses Thälmann-Denkmal und zahlreichen Einzelpersonen.

Wir standen wütend, aber in bester Laune, ausgerüstet mit zahlreichen Fahnen, Schildern, Transparenten und selbstgebastelten „Teddy“-Winkelementen einem Haufen von knapp 20 „JuLis“ gegenüber, denen, aufgrund ihrer Erst-Anmeldung, erlaubt war, sich auf das Denkmal zu begeben, um ihre geschmacklose, wie letztlich armselige Provokation aufzuführen. Das Ganze unter recht großem Polizeiaufgebot.

Wir, die 200 Antifaschistinnen und Antifaschisten, standen in einigen Metern Entfernung Abstand vor dem Denkmal vor einer Polizei-Kette und begleiteten lautstark die gesamte Schau und das „Foto-Shooting“

mit unseren Losungen, Parolen und Liedern(!).

Vor, während und nach der Aktion der Berliner „JuLis“ sprach zu den Anwesenden

- die Enkelin Ernst Thälmanns, Vera Dehle-Thälmann,

- Said Dudin, als Vertreter des Komitees arabischer Antifaschisten in der BRD

- Prof. Dr. Siegfried Mechler, Präsident des OKV

- der Vorsitzende des Ziegenhalser Freundeskreises, Max Renkl

- eine Vertreterin der Kommunistischen Partei Griechenlands (KKE),

- ein Vertreter der Berliner VVN-BdA,

- Jörg Schmidt, für den RotFuchs Förderverein e. V.,

- eine Vertreterin der Anwohner-Initiative Ernst-Thälmann-Park.

Um bei dem Bild unseres Aufrufs zu bleiben - der jung- und altliberale Mops war also von zwei Elefanten umgeben: Dem Thälmann-Monument und 200 Antifaschistinnen und Antifaschisten, die Schulter an Schulter gegen diese reaktionäre und menschenverachtende Aktion zusammenstanden.

Von der Straße nicht zu sehen, in Sachen Lautstärke von uns übertönt, trollten sich die politischen Möllemann-Jünger nach nicht einmal 20 Minuten.

Wir übernahmen wieder den gesamten Platz, legten unsere Blumen am Thälmann-Denkmal nieder und führten unsere internationale Kundgebung weiter.

Eine politische Partei und ihre Jugendorganisation im Niedergang - was müssen wir als nächstes erwarten? Mit welcher Provokation, mit welcher Geschichtsklitterung wollen sie zukünftig um Antikommunisten, Rassisten, Antisemiten und Faschisten buhlen?

Am Thälmann-Denkmal sind sie heute tüchtig gescheitert. So soll es mit ihnen und ihresgleichen weitergehen.

Danke an alle für ihre Teilnahme, Stimme, Unterstützung, Mobilisierung!

Gemeinsam sind wir stark. Einig gegen Rechts!

*Vorstand des Freundeskreises „Ernst-Thälmann-Gedenkstätte“ e. V., Ziegenhals
Vorstand des Aktionsbündnisses Thälmann-Denkmal, Berlin* ■

KAHNPARTIE ZU THÄLMANN

Der Himmel liegt wie Puder
Über dem Krossinsee.
Die Freundin rührt die Ruder.
Mir tut kein Finger weh.
Ein wirres Haubentaucherweib
Durchschwimmt mit einem Kind am Leib
Ein gelbes Feld von Mummeln.
Ich bade mir den Zeh.

Zwei wohlvertäute Fässer,
Sie lenken unsern Bug
In ein längliches Gewässer.
Es heißt der Große Zug.
Hier war es 33, als
Die KPD in Ziegenhals
Wider den Wählerwillen
Zum letzten Mal sich schlug.

Wie Klubfreunde gesellig
In Mörschels Sportlokal
Strömen sie unauffällig
Nach hinten in den Saal.
Die Kegelkugeln rollen dort.
Sie treten ein mit Mollen dort.
Das ZK der Kommunisten,
So tagt es illegal.

Mit seinen Reichstagsmandaten
War Hitlers Macht gewiß.
Nun müssen sie beraten
Die Nazifinsternis.
Der Pieck, der Ulbricht und der
Schehr,
Der Beimler und noch viele mehr.
Der Thälmann weiß die Linie:
Kampf und kein Kompromiß.

Aufs eichene Tischblatt haut er.
- Mach leiser, Ernst, ich bitt.
Er redet immer lauter.
Man hörts im Schankraum mit.
Zu Wasser die Genossen flohn
Nach Zeuthen hin, der Bahnstation,
Wobei ihr Schiff im Dunkel
Die Dahme überschritt.

Das Motorschiff Charlotte
Ist heute noch zu sehn.
Für unsre rote Flotte
Muß es nun wieder stehn.
Von vierzig bald nach dieser Nacht
Hat man wohl zwanzig umgebracht.
Man kann zu laut Recht haben.
Wie soll das gut ausgehn?

Und die sie nicht umbrachten,
Sind dann noch einmarschiert
Nach rauen Völkerschlachten
Und haben uns regiert
In unsrer Republik, und der
Der Präsident geworden wär,
War der Gefangne Thälmann,
Nur war der just kriepert.

Wir sprangen unter dem großen
Ahornbaum an Land
Und sind alsbald gestoßen
Auf die Tafel an der Wand.
Mit Thälmanns Kopf und eisengrau
Ziert sie den Eingang von dem Bau: Wir
ehren dein Vermächtnis, Dein Pionier-
verband.

Die Heimfahrt von der Schenke.
Der Saum von Schilf und Rohr.
Sie rudert, und ich denke.
Ich schwatze ihr ins Ohr:
Mir scheint, wenn die Partei besiegt
Und todeswund am Boden liegt,
Stehn meist zwölf dumme Jahre
dem Vaterland bevor.

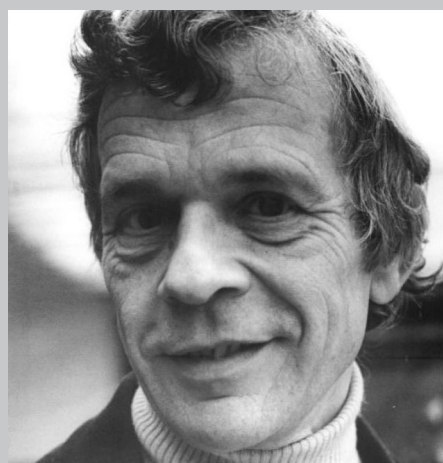
Erklärung der SJD - Die Falken Niederbayern/ Oberpfalz anlässlich des Doppeljubiläums am 10. Februar 2013:

Die BRD hat den Werktätigen der Welt den Krieg erklärt

1933 errichtete der deutsche Kapitalismus eine faschistische Diktatur. Faschismus ist eine mögliche Herrschaftsform der kapitalistischen Gesellschaftsformation. Genauso wie in einer bürgerlichen Demokratie sind es auch im Faschismus die finanzstärksten Teile der Banken, Konzerne und Versicherungsunternehmen, die die wesentlichen Entscheidungen treffen. Der Faschismus ist eine Herrschaftsform, die nicht losgelöst von den Entwicklungsgesetzen der kapitalistischen Gesellschaft plötzlich auftritt, sondern bewusst von den Teilen der Mächtigen installiert wird, die den größten Nutzen aus ihm ziehen.

Das faschistische Deutschland legte große Teile Europas in Schutt und Asche.

Es mordete dabei nicht nur, sondern plünderte Länder aus. Doch wem nutzte das? Die finanzielle Unterstützung und Lobbyarbeit des Großkapitals, wie der I.G. Farben, Siemens, OSRAM, AEG, Quandt, Flick, Thyssen etc. hat die NSDAP zu einer großen Partei gemacht. So haben in den 1920er Jahren die aggressivsten Teile der Monopolbourgeoisie die NSDAP gestützt



Peter Hacks (1928 - 2003)

copyright: eulenspiegel-Verlag, Berlin

Das Gedicht ist entnommen aus:
„Tamerlan in Berlin - Gedichte aus der DDR“, Verlag: Eulenspiegel - Das Neue Berlin, 2008.
ISBN : 978-3-359-01444-7

und schließlich Hindenburg gezwungen, Hitler und die Faschisten an die Macht zu bringen. Von einer Machtergreifung der NSDAP kann dabei nicht die Rede sein. Die Teile des Kapitals, die ihre Profite nur durch Krieg und Besetzung vergrößern konnten, hatten als führende Mitglieder der NSDAP und in Organen wie dem sogenannten „Generalrat der Wirtschaft“ direkten Einfluss auf Politik und Entscheidungen der Nazis. Sie profitierten vom Vernichtungskrieg, von Hochrüstung, Zerschlagung der Arbeiterbewegung und Massenmord.

Im Kapitalismus leben wir immer noch. Am 8. Mai 1945 wurde das faschistische Deutschland zerschlagen und die Länder Europas durch die Alliierten vom Hitler-Faschismus befreit.

Entsprechende Lehren zu ziehen, ist heute umso notwendiger, da sich der Ton der deutschen Innen- und Außenpolitik in den letzten Jahren merklich verschärft hat. In der aktuellen Weltwirtschaftskrise haben die Widersprüche zwischen den imperialistischen Staaten eine lange nicht mehr dagewesene Schärfe angenommen. Einflussphären und Absatzmärkte müssen gesichert werden, Volkswirtschaften werden in den Ruin getrieben, Staaten ihrer Souveränität beraubt und ganze Völker ausgeplündert. Angela Merkel sagte in einer Rede auf der Münchener Sicherheitskonferenz 2004: „Um die Politik anderer Nationen zu beeinflussen, um den Interessen und Werten der eigenen Nation zu dienen, müssen alle Mittel in Betracht gezogen werden, von freundlichen Worten bis zu Marschflugkörpern.“ Der deutsche Imperialismus ist also auch der Feind der Bevölkerungen Polens, Griechenlands, Spaniens, Italiens und weiterer Länder Eu-

ropas. Deswegen führen wir den gleichen Kampf gegen Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung. Und diesen Kampf müssen wir führen, wenn wir unserer Ausplünderung und Entrechtung und der anderer Völker und Staaten entgegentreten wollen. Wir sehen an allen Ecken und Enden, dass der deutsche Gewaltenapparat nicht nur aufgerüstet, sondern auch umgerüstet wird – gegen uns und die Länder der Welt! Unübersehbar steuert das Land, in dem wir leben, auf größere kriegerische Auseinandersetzungen zu und tritt in seinen Vorbereitungen demokratische Rechte und die Leben von Millionen mit bestiefelten Füßen.

In Anbetracht dessen, dass keine rote Armee mehr existiert, die gegen einen neuen Krieg von deutschem Boden aus ins Feld ziehen könnte und in Anbetracht dessen, dass die kommunistische Partei, die die Werktätigen gegen ihre Ausbeuter organisieren könnte, in diesem Land verboten ist, ist es umso notwendiger, im Sinne Ernst Thälmanns gemeinsam den Kampf gegen Ausbeutung, Unterdrückung und Krieg zu führen!

Dieser Kampf ist zugleich der Kampf für Frieden und Sozialismus, denn Frieden wird es im Kapitalismus nicht geben! Schon zweimal begann dieses Deutschland einen Weltkrieg, mordete, plünderte und legte Europa in Schutt und Asche. Sorgen wir dafür, dass es kein drittes Mal passiert!

Solidarische und antifaschistische Grüße,
Freundschaft!

Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, Bezirk Niederbayern/Oberpfalz



... Fortsetzung von S. 1

Berlin-Neukölln noch in diesem Jahr endlich wieder einen Ausstellungsort für Exponate der Ziegenhalser Ernst-Thälmann-Gedenkstätte zu schaffen. Es wird regelmäßige Öffnungszeiten geben. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Neben unseren drei jährlich in Ziegenhals durchgeführten Kundgebungen anlässlich des

- Geburtstages Thälmanns
- Jahrestages seiner Ermordung
- Jahrestages der illegalen ZK-Tagung der KPD führen wir eine Reihe weiterer Aktivitäten durch. So beteiligen wir uns an antifaschistischen Kundgebungen und Veranstaltungen sowie Gedenktagen der Arbeiterbewegung. Wir möchten aber auch unseren Beitrag leisten, wenn es gilt, ge-



... kamen 200 Antifaschist/-innen, um gegen die unter Polizeischutz ...

gen antikommunistische und Geschichtsfälscher-Aktionen zu mobilisieren, wie jüngst zu Protesten gegen eine „symbolische Sprengung“ des Ernst-Thälmann-Denkmal durch die Jugendorganisation



... durchgeführte Provokation und Schau der FDP zu protestieren.



Mit Parolen, Liedern, Fahnen, Transparenten und Schildern ausgerüstet ...

der FDP. Die sogenannten JungLiberalen führten am 15. Juni 2013 ein makabres Schauspiel auf. Für den Wahlkampf posierten sie vor dem Thälmann-Denkmal, an das sie Sprengstoff-Attrappen angebracht hatten. Einerseits erbärmlich, zu welchen Verzweiflungstaten die FDP und ihre Jugendtruppe greifen müssen, um scheinbar Aufmerksamkeit zu erheischen, andererseits zeigt diese Aktion, dass sie darauf abzielen, im braunen Sumpf zu fischen. Wir dokumentieren in diesem Info-Rundbrief daher den Kurzbericht über unsere Proteste und die erfolgreiche Mobilisierung von 200 Antifaschistinnen und Antifaschisten (siehe Seite 2).

Für unsere weiteren Aktivitäten und für die Gestaltung unserer Ausstellung in Berlin sind wir auf Spenden angewiesen – jeder Betrag hilft! ■



Herausgeber:

Freundeskreis
„Ernst-Thälmann-Gedenkstätte“ e. V., Ziegenhals

Postfach 2015
15706 Königs Wusterhausen

Internet:
www.etg-ziegenhals.de
www.facebook.com/ETGZiegenhals

Email:
vorstand@etg-ziegenhals.de

Redakteur (V.i.S.d.P.):

M. Renkl

Layout/Satz/Bildbearbeitung:

M. Witte

Wenn die Wanderausstellung auch in Ihre/Deine Stadt kommen soll - bitte an den Freundeskreis wenden.

Informationen unter:

www.etg-ziegenhals.de/Wanderausstellung.html



Unsere Antwort auf den Abriss der antifaschistischen Ernst-Thälmann-Gedenkstätte:

Wir zeigen ihre Ausstellung im ganzen Land!

SPENDEN HELFEN UNSEREM KAMPF

Spendenkonto des Freundeskreises

Kontoinhaber: Freundeskreis Ernst-Thälmann-Gedenkstätte Ziegenhals

Kontonr.: 1000 96 85 92

BLZ: 160 500 00

Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse